

# Mit Tätüta auf einen Imbiss in die Stadt

Wenn einem der  
Magen knurrt

---

Oetzen. Der 20-Jährige war in Stimmung, mit zwei Kumpeln, 20 und 19 Jahre alt, fuhr er in der Nacht zu Sonntag von Oetzen nach Lüneburg zu McDonalds. Allerdings auf besondere Weise: Der junge Mann schnappte sich ein Feuerwehrauto, schaltete das Blaulicht ein und erzählte über die Lautsprecheranlage, was er so vorhatte. An der Hamburger Straße wunderten sich Anwohner über die Sperriche und alarmierten die Polizei. Eine Streife stellte den berauschten Feuerwehmann später am Sollzpunkt in Oetzen. Er musste 1,5 Promille, behauptete aber, nach der Fahrt weiter getechnet zu haben.

Gemeindebrandmeister Uwe Hauschild aus der Samtgemeinde Ilmenau ist der Vorfall mehr als unangenehm. Er sagt: „Ich habe schon viel erlebt in meiner Zeit, aber so etwas geht gar nicht. Wir entschuldigen uns für Belästigungen und Gefährdungen, wir ziehen Konsequenzen.“ Der Betroffene sei aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst der Brandbekämpfer in Oetzen gewechselt. Doch mit diesem Ehrenamt sei es nun vorbei. Hauschild: „Ich habe mit dem Kreisbrandmeister gesprochen, wir werden ein Ausschussverfahren einleiten.“ ca



Die Fahrt mit einem Feuerwehrauto nach Lüneburg mit Blaulicht und reichlich Alkohol wird teuer für einen 20-jährigen aus Oetzen. Foto: r&w